



wohnen bei uns

Mieter-Information • Juni 2012

Königliches Ambiente

Fassade der Residenzstraße 18 erstrahlt in neuem Glanz



Sanierung

Grünhöfe Würzburg
fertiggestellt

Wasserverbrauch

Tipps zur Kosten-
senkung

Anschluss

Neue U-Bahnstation
in Nürnberg

Liebe Leserinnen
und Leser,

trotz aller Krisen bei unseren europäischen Nachbarn: In Deutschland schreitet die Wirtschaft scheinbar unaufhaltsam aufwärts. Die Arbeitslosenquote verharrt auf einem langjährigen Tiefstand, die weltweite Nachfrage nach deutschen Produkten ist hoch, Firmen bekommen teilweise nicht mehr genügend Fachkräfte, um offene Stellen besetzen zu können. Sogar der Fiskus kann sich über hohe Steuereinnahmen freuen. Soweit ist alles in Ordnung, wären da nicht die hohen Benzinpreise und die hohen Mieten in den Ballungsräumen. Benzin sparen ist durchaus eine Alternative. Das setzt allerdings meist zentrales Wohnen voraus. In der Innenstadt zu wohnen ist wegen der überdurchschnittlichen Miete ein besonderer Luxus. Benzin und Miete zugleich sparen ist also schwierig. Ich schlage Ihnen einen Kompromiss vor: Wohnen Sie im sog. Speckgürtel bei niedrigerem Mietniveau mit gutem Anschluss an die Innenstadt durch öffentliche Verkehrsmittel. Hier bietet die Bayerische Versorgungskammer immer wieder interessante Wohnungen auf ihrer Internetseite www.bvk-immobilien.de an.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Ihr



Alois Pröbstl
Abteilungsleiter Immobilienmanagement

Königliches Ambiente: Die Fassade der Residenzstraße 18 erstrahlt im neuen Glanz

Zu einem des schönsten Bürgerhäuserensembles in der Münchner Innenstadt gehört die Residenzstraße 18. Eigentümer des Gebäudes ist die Versorgungsanstalt der deutschen Kulturochester. In unmittelbarer Nachbarschaft liegen die Residenz, seit Ende des 14. Jahrhunderts Stammsitz der Wittelsbacher, das ab dem Jahre 1811 im klassizistischen Baustil von Karl von Fischer errichtete Nationaltheater und das Standbild des ersten bayerischen Königs, Max I. Josef, der nach der Ernennung Bayerns zum Königreich in Folge der napoleonischen Kriege als ehemaliger rheinpfälzischer Kurfürst 1806 bayerischer König wurde.

Das Gebäude beherbergt im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss ein alteingesessenes Teppichgeschäft, einen außergewöhnlich geschmackvoll gestalteten Damenoberbekleidungsladen mit verschiedenen Luxusmarken und eine äußerst renommierte Buchhandlung, die insbesondere für Architektur, Kunst und Fotografie bekannt ist. Ab dem



Foto: Mill

2. Obergeschoss wechseln sich Büros aus den Branchen Dienstleistung, Medien und Beratung, Arztpraxen sowie einige Wohnungen ab.

Das Gebäudeensemble wurde ursprünglich in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts errichtet und bei Luftangriffen in den Jahren 1943 und 1944 zerstört. In den späten 50er Jahren erfolgte der Wiederaufbau der Häuser im spätgotischen Stil. Trotz der damaligen Wohnungsnot und Geldknappheit wurde

gerade diese Häusergruppe an sensibler stadthistorischer Stelle besonders liebevoll renoviert.

Neben der Bedeutung für das Königreich Bayern und die Stadt München hat sich die Residenzstraße auch zu einer der etabliertesten Einkaufsstraßen entwickelt. In dem Geviert, zwischen Diener- und Residenzstraße einerseits und Wein- und Theatinerstraße andererseits, befinden sich eine Vielzahl von Läden mit Produkten für Kleidung, Sport, Schmuck, Möbeln, Feinkost im gehobenen bzw. Luxussegment. ■

Mehr Wohnqualität am Mittleren Ring in München



Foto: Reus

Die gibt es seit einigen Jahren entlang der 28 km langen Ringstraße in München. Mit 150.000 Fahrzeugen eine der Hauptverkehrsadern in München.

Gemeinsam mit engagierten Bauherren, innovativen Architekten und Planern entwickelte die Stadt München

ein Lärmschutzprogramm mit entsprechender Förderung. Diese Förderung sollte einen Anstoß für eigene Bemühungen der Grundstückseigentümer und Bauherren geben. Ziel ist es, bei bestehenden Gebäuden die Schallmissionen um 34 dB(A) zu reduzieren.

Die Bayerische Versorgungskammer trug dazu bereits in den Jahren 2007 – 2009 mit einem

Projekt in der Ambergerstraße 20, 20a, 30, 40, 50 bei. 2010 – 2012 konnte ein weiterer Beitrag in den Anwesen der Candidstraße 18 – 26 geleistet werden.

Nach erfolgreichen Vorarbeiten konnten 2011 schließlich

- 91 Balkone und 5 Dachterrassen schallschutztechnisch verglast
- 70 Fenster in die Schallschutzklasse 4 ausgetauscht
- 195 schallschluckende indirekte Lüfter eingebaut und
- 710 qm Schallschutzdecken montiert werden.

Von der Maßnahme profitieren 92 Wohnungen mit insgesamt ca. 7.550 qm Wohnfläche. Erreicht wurde eine dokumentierte, tatsächliche Schallreduzierung in den Wohnungen von 39 dB(A). Dabei entspricht bereits eine Pegelminderung um 10 dB(A) in subjektiver Wahrnehmung in etwa einer Halbierung des „gehörten“ Lärms. ■

Sanierung der Wohnanlage „Grünhöfe“ in Würzburg wird erfolgreich beendet



Fotos: Reus

Das Gebäude der Elstergasse 4 und 4a vor der Sanierung im Oktober 2007.

Nach fast 7 Jahren Bauzeit erstrahlt die Wohnanlage Würzburg „Grünhöfe“, Baujahr 1958, in modernem Stil und zeitgemäßem Wohnkomfort. Ein riesiges Sanierungs- und Bauprogramm wurde in diesen Jahren umgesetzt und erfolgreich beendet. Die Eigentümerin und Bauherrin, die Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden, ist hoch zufrieden:

315 Wohnungen und 6 Läden in 27 Häusern wurden von Grund auf innen saniert, alte Holzfenster gegen neue, hochisolierende Kunststofffenster ausgetauscht, Vollwärmeschutz an den Häusern angebracht, an vielen Häusern neue Balkone installiert, 34 Wohnungen durch Aufstockung neu errichtet, 85 PKW-Stellplätze auf 4 Parkflächen und einem Parkhaus neu geschaffen und alle Grün- und Außenanlagen neu gestaltet.

Für die Mieter war es besonders schwer, da sie für die Zeit der Sanierung ihres Hauses aus den Wohnungen ausziehen, in bereit-



Nach fast 7 Jahren Bauzeit ist die Modernisierung der Grünhöfe in Würzburg erfolgreich beendet.

gestellte Ersatzwohnungen umziehen und nach Fertigstellung wieder zurück ziehen mussten. Uns ist bewusst, dass wir unseren Mietern viel zugemutet haben. Deshalb war es umso erfreulicher, dass wir immer eine außergewöhnlich hohe Akzeptanz der Sanierung und eine hohe Mitwirkungsbereitschaft hatten. Wichtig war es uns als Vermieter unsere Mieter offen über alle Baumaßnahmen zu informieren und sie mit einzubinden.

Auch städtebaulich hat das Stadtviertel gewonnen. Aus den in die Jahre gekommenen 50er-Jahre-Bauten mit Satteldächern wurde durch eine moderne Architektur mit neu errichteten Pultdachhäusern auf den obersten Geschossen der Häuser ein Quartier, das junge Leute anzieht. So wohnen heute neben den alteingesessenen, viele jüngere Mieter. Angesichts der idealen, zentrumsnahen Lage in Würzburg herrscht eine hohe Nachfrage nach diesen Wohnungen dieser gelungenen, fast neuen Wohnanlage. ■

Hohe Nachfrage in der Bärenschanzstraße in Nürnberg



Visualisierung © Immograph e.K.

Wie bereits im Juni 2011 berichtet, entsteht am Rand des Stadtteils Kleinweidenmühle der neue Wohnpark Bärenschanze. Darunter 108 Wohnungen und 18 Mietreihenhäusern für die Rechtsanwalts- und Steuerberaterversorgung.

Die Rohbauarbeiten sind größtenteils abgeschlossen und die Fassaden nehmen langsam Gestalt an. Auch der Innenausbau wird kontinuierlich vorangetrieben. Seit Mitte März steht dem Team der Regionalverwaltung Nürnberg eine Musterwohnung zur Verfügung, die den Mietinteressenten einen Einblick in die hochwertige Ausstattung bietet. Bisher konnten bereits 70% der Wohnungen für Mietinteressenten reserviert werden. Bezugsfertig werden die Häuser im Oktober und im November 2012. Der Erstbezug für unsere Reihenhäuser ist voraussichtlich ab November möglich.

Interesse geweckt? Unser Team der Regionalverwaltung Nürnberg steht Ihnen gerne für eine individuelle Beratung zur Verfügung. ■

Wohnen über den Dächern Münchens

Bekanntlich ist München ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit hoher Lebensqualität. Die Bayerische Landeshauptstadt zieht daher ungebrochen neue Bewohner an. Dies hat zur Folge, dass der Bedarf an Wohnungen in München – in jedem Preissegment – stetig steigt.

Um diesem Problem zu begegnen, startet die Stadt München seit 1989 in regelmäßigen Abständen Initiativen mit dem Ziel, neuen Wohnraum in München zu schaffen. Für die Landeshauptstadt gibt es hierfür 3 Schwerpunkte:

- 1.) die Nachverdichtung der innerstädtischen Flächen
- 2.) die Umstrukturierung von Gewerbeflächen in Wohnraum
- 3.) das Ausweisen von Wohnungsbauflächen. Dies geschieht auf bisherigem Grünland im Münchener Umland.

Die Bayerische Versorgungskammer ist kontinuierlich damit beschäftigt, ihren umfangreichen Wohnbestand zu modernisieren und zu erweitern.

So werden muffige Speicherböden, die bislang ungenutzt und staubig vor sich hindümpeln in neue, begehrte und attraktive Dachgeschosswohnungen umgewandelt.

Im vergangenen Jahr 2011 wurden in München-Neuhausen in den Gebäuden der Bayerischen Ärztesversorgung in der Triva-, Dom-Pedro- und Hartlieb-



Foto: Bärte

straße die Dachgeschosse ausgebaut. Im neuen Staffelgeschoss entstanden hochwertige Neubauwohnungen ohne Dachschräge. Sie überzeugen durch ihren Ausblick und die Helligkeit. Deshalb fanden diese Wohnungen reißenden Absatz. Alle Wohnungen besitzen Dachterrassen und bieten mit Eichenparkett und weiß gefliesten Bädern mit Handtuchheizkörpern einen hohen Standard.

Im Zuge des Dachgeschoss-Ausbaus wurden auch die Bestandsgebäude umfassend saniert. Bestehende Balkone wurden vergrößert, fehlende Balkone angebaut, die Fassade bekam einen neuen Anstrich, die Treppenhäuser erstrahlen in neuem Glanz. So profitieren auch die langjährigen Mieter von den Neuerungen. ■

München: Information Kabel TV-Empfang



© Steffen Schäfer - Fotolia.com

Im Zuge der Umstellung Ende April auf digitalen TV-Empfang bei Satellitenversorgung hat unser Vertragspartner für München, die Kabel & Medien Service, kurz KMS, Ihnen weitere frei empfangbare HDTV-Sender kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Bis dato konnten alle Haushalte, die über ein modernes Glasfasernetz (HFC) versorgt werden, nur die Sender Das Erste HD, arte HD, ZDF HD, servus TV HD und Anixe TV HD empfangen.

Seit 30. April werden Ihnen jetzt zusätzlich auch die Sender SWR HD, 3 SAT HD, KiKa HD, ZDF Info HD, NDR HD, WDR HD, Phoenix HD, BR HD (Bayerisches Fernsehen), ZDF Neo HD und ZDF Kultur HD kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Im Zuge der attraktiven, umfangreichen Programm-erweiterung mussten leider auch einzelne Programmpositionen verändert werden. Davon betroffen sind die Sender Das Erste HD und arte HD. Mit einem Sendersuchlauf stehen alle „alten“ und „neuen“ Programme dem / der Fernsehzuschauer / in wie gewohnt zur Verfügung. ■

Bitte einsteigen: U-Bahn bis Wetzendorf



Foto: Lauchs

In etwas mehr als zehn Minuten am Nürnberger Hauptbahnhof? Für die Mieter der Wohnanlage Bielefelder Straße/ Dortmund-er Straße ist das bald kein Kunststück mehr. Denn sie erhalten Anschluss an das städtische U-Bahnnetz.

Seit 2005 wird die U-Bahnlinie 3 stetig ausgebaut, erst im vergangenen Dezember sind die beiden neuen U-Bahnhöfe am Kaulbachplatz und am Friedrich-Ebert-Platz eröffnet worden. Als nächstes sollen zwei weitere Stationen folgen: die Haltestellen Klinikum Nord und Nordwestring. Der neue

Streckenabschnitt wird 1,1 Kilometer lang sein und Ende 2016 in Betrieb genommen werden.

Bevor aber im Juni 2012 die Rohbauarbeiten am Nordwestring sowie in der Bielefelder Straße starten, müssen aktuell noch etliche Rohre und Versorgungsleitungen verlegt werden, um Platz für den offen gebauten U-Bahnhof und die bergmännisch errichtete Tunnelstrecke zu schaffen. Für unsere Mieter bedeutet dies leider, dass es immer wieder zu Einschränkungen bei der Zufahrt über die Bielefelder Straße kommen kann.

Die Roh- und Ausbauarbeiten werden voraussichtlich 2015 abgeschlossen sein, während die Inbetriebnahme des neuen Bauabschnitts sowie die Eröffnung der beiden U-Bahnhöfe ein Jahr später erfolgen sollen. ■

Lärm aus der Nachbarwohnung

Jeder der in einem Mehrfamilienhaus lebt, kennt das Problem aus eigener Erfahrung... Lärm!

Aber wo liegt eigentlich das Problem? Es ist ja nicht so, dass man selbst absolut lautlos ist. Das schlimme am störenden Lärm der Nachbarn ist die Ohnmacht bzw. das Unvermögen darauf einzuwirken.

Für diese belästigenden Geräusche gibt es keine generellen Messwerte beim Einzelnen und die Wirkung auf das Gemüt einer Person ist nicht in Zahlen zu fassen. Von einer echten Lärmbelästigung im Sinne des Gesetzes kann aber nur gesprochen werden, wenn eine objektive Person – ohne besondere Sensibilisierung – einen auffälligen Geräuschpegel ebenso als Belästigung empfindet.

Schon das leise Ploppen eines Balles kann für Manchen viel störender sein als ein gleich lauter anderer Ton. Bedenken Sie also bitte:

Niemand hat Anspruch auf absolute Ruhe gegenüber seinen Nachbarn – weder rechtlich, noch moralisch. Wo Menschen leben gibt es Geräusche. Daher gibt es die Unterteilung des Tages in Wach- und Ruhezeiten, aber auch die sind nur Richtwerte ohne Sekundengenauigkeit. Die Ruhezeiten sind in Ihrer Hausordnung festgelegt. Ein Unterlassungsgebot für gewöhnliche/alltägliche Wohngeräusche ist das allerdings nicht: Es gibt keine Möglichkeit,



© somenski - Fotolia.com

dem Säugling das Schreien oder dem Nachbarn den Toilettenbesuch während der Ruhezeit zu verbieten.

Bitte nehmen Sie beim Zusammenleben in unseren Mehrfamilienhäusern grundsätzlich und besonders Rücksicht auf Ihre Nachbarn. Jedoch ist Toleranz gegenüber Ihren Mitbewohnern und Verständnis für deren konkrete Lebenssituation ebenso wichtig, wie das Hinterfragen des eigenen Empfindens. Mit dieser Einstellung erleben Sie in Ihrer Wohnanlage sicher ein friedvolles Miteinander und hoffentlich einen wunderbaren Sommer. ■

Wasserverbrauch senken



Foto: Kasper

Wussten Sie schon – Der Wasserverbrauch ist seit den 90er Jahren zwar beträchtlich gesunken, dennoch werden in Deutschland immer noch ca. 130 Liter Wasser täglich pro Kopf verbraucht. Man sollte sparsam mit Wasser umgehen, denn sauberes Wasser ist wichtig für die Erzeugung von Nahrungsmitteln und die Hygiene und dadurch für die Gesundheit eines jeden Einzelnen. Jeder Liter verbrauchtes Wasser

muss erst in der Kläranlage wieder aufbereitet werden, bevor er zurück in den Wasserkreislauf gebracht werden kann. Dies kostet nicht nur eine Menge Geld, sondern belastet auch die Natur. Wasser sparen ist nicht schwer: Hier ein paar Tipps: Drehen Sie den Wasserhahn z. B. beim Zähneputzen zwischendurch ab und lassen nicht unnötig das Wasser laufen, verzichten Sie auf Vollbäder und nehmen stattdessen eine Dusche. Bewässern Sie Ihre Balkonpflanzen nicht in der Mittagshitze, dann kann das Wasser nicht so schnell verdunsten.

Versuchen Sie durch Ihr Verhalten Ihren persönlichen Wasserverbrauch zu senken. ■

Abluftventilator

Bei vielen Wohnanlagen wurden Toiletten und Bäder ohne Fenster mit Ventilator-Entlüftern ausgestattet. Wo andere Mieter über ein Fenster lüften können, sorgt hier ein elektrischer Ventilator für den Abtransport von Feuchtigkeit und Gerüchen.

Um dies immer richtig bewerkstelligen zu können, braucht dieser regelmäßige Pflege. Durch aufgesogene Luftverunreinigungen (Staub, Haare) setzt sich der Filter im Lauf der Zeit zu. Er hat dann weniger effektive Leistung, benötigt dafür aber mehr Strom. Wir empfehlen Ihnen daher den Filter regelmäßig zu prüfen und gegebenenfalls zu reinigen. Die Häufigkeit ist sehr von Ihrem Nutzungsverhalten sowie der Personenanzahl abhängig. In der Regel kann der Kunststofffilter bis zu dreimal ausgewaschen werden, erst danach muss er erneuert werden. Ersatz erhalten Sie in einschlägigen Fachgeschäften. Erkundigen Sie sich, wenn Sie Fragen zum richtigen Lösen der Abdeckung haben, bei Ihrem Hausmeister. ■

Notrufdienste in München & Nürnberg ... täglich ab 18:00 Uhr bis 6:00 Uhr, an Wochenenden und an Feiertagen ganztags.

München & Freising

Notfall im Sanitärbereich: Telefon 089 / 92 35 - 76 00

Notfall im Elektrobereich: Telefon 089 / 92 35 - 76 01

Würzburg

Notfall im Sanitärbereich: 01 51-18 24 38 90

Notfall im Elektrobereich: 09 31 / 7 05 60 25

Nürnberg

Notfall für Heizungsausfälle und Wasserrohrbrüche:

Telefon 0151-15 25 57 98

Notfall im Elektrobereich: Telefon 0151-14 05 62 99

Balkonien

Balkone und Terrassen – im Sommer gern genutzter privater Freizeitbereich. Die einen möchten sich vom Alltagsstress entspannen oder Sonne tanken – andere nutzen es als Stadtoase, Kräutergarten oder Speisezimmer. Dabei sollten die Nachbarn nicht wesentlich gestört werden.

Rücksichtnahme bei der Lautstärke von Gesprächen und Musik, insbesondere aber bei Partys ist deshalb wichtig. Grundsätzlich gilt auf dem Balkon oder der Terrasse die gesetzliche Nachtruhe ab 22 Uhr. Wegen der Brandgefahr und der Belästigung durch Rauch ist Grillen auf dem Balkon nach der Rechtsprechung nicht erlaubt. Dies gilt ins Besondere bei Holzkohlegrillen, bei denen die Gefahr eines Funkenflugs besteht. Wenn Sie einen Elektrogrill verwenden, darf auch hier keine direkte Geruchsbeeinträchtigung für Ihre Nachbarn entstehen. Grillen mit Elektrogeräten auf dem Balkon sollte aber auch die Ausnahme sein.

Als Vermieter achten wir auf das Erscheinungsbild unserer Gebäude. Dies fängt bei der Festlegung der Gestaltung von Balkonbespannung an und hört beim Verbot der Anbringung von Parabolantennen auf. Gegenstände auf dem Balkon sollten in der Regel nicht über die Brüstungshöhe hinausragen, Sonnenschirme müssen sicher befestigt sein. Bitte beachten Sie, dass bei nach außen hängenden Blumenkästen oder Pflanzentöpfen, bei Sturm eine



© P. Baumeister - Fotolia.com

große Gefahr durch Absturz besteht und die darunterliegenden Balkone durch herabfallende Blüten oder überlaufendes Gießwasser beeinträchtigt werden.

Um stärkeren Taubenbefall zu vermeiden, benötigen wir Ihre aktive Mithilfe. Wenn Sie angeflogene Tauben möglichst oft verjagen, den Nestbau auf dem Balkon verhindern und das wohlgemeinte Füttern unterlassen, bleibt auch Ihr Balkon im Sommer sauber.

Die Anbringung von Taubennetzen, von Markisen sowie sonstigen festen Verbindungen mit dem Gebäude sind genehmigungspflichtig und werden im Einzelfall geprüft.

Eigentlich ist es nur die Beachtung von Kleinigkeiten sowie ein gesundes Maß an gegenseitiger Rücksicht. ■

Perlatoren – reinigen und entkalken

Deutsches Trinkwasser ist bekannt für seine gute Qualität, jedoch kann es immer mal vorkommen, dass durch Rohrleitungsarbeiten oder Wasserabstellungen auch abgelagerter Schmutz im Wasser bewegt wird. Daher sind an allen Wasserarmaturen jeweils kleine Siebe montiert, die sogenannten Luftsprudler, Strahlregler oder Perlatoren. Sie sorgen nicht nur für einen reduzierten Wasserverbrauch und angenehmen Wasserstrahl, sondern sammeln auch

Verunreinigungen. Mit speziellen Kunststoffschlüsseln, aber auch mit „normalem“ Werkzeug kann man sie vom Armaturenkörper lösen, um die dort festgehaltene Verschmutzung auszuspülen.

Dies erhöht nicht nur die Qualität an der eigenen Zapfstelle, sondern auch den Wasserdruck. Gegen Kalkablagerungen hilft u.a. das Einlegen in Haushaltssessig (z.B. im Eierbecher). ■

Empfehlen Sie uns weiter

Sie haben die ideale Wohnung bei uns gefunden? Sie sind mit unserem Service und unseren Leistungen als Hausverwaltung zufrieden? Dann würden wir uns freuen, wenn Sie uns Ihren Freunden und Bekannten weiterempfehlen würden! Wir haben bestimmt auch für sie die passende Wohnung.

Ein Anruf in der jeweiligen Regionalverwaltung lohnt sich:

Vermietung Wohnen (München)
Ansprechpartner für die Städte München, Augsburg, Freising, Hannover, Landshut und Hamburg.
Arabellastraße 31 · 81925 München
Tel.: (089) 92 35-7300
Fax: (089) 92 35-8728
E-Mail: vermietung@versorgungskammer.de

Vermietung Wohnen (Nürnberg)
Ansprechpartner für die Städte Nürnberg und Bayreuth
Pirckheimerstraße 68 · 90408 Nürnberg
Tel.: (0911) 2 05 86-172
Fax: (0911) 2 05 86-178
E-Mail: bvk-n@versorgungskammer.de

Vermietung Wohnen (Mainz)
Ansprechpartner für die Städte Mainz, Kaiserslautern, Frankfurt, Freiberg und Düsseldorf
Am Taubertsberg 2 · 55122 Mainz
Tel.: (06131) 32 29-0
Fax: (06131) 32 29-20
E-Mail: bvk-mz@versorgungskammer.de

Vermietung Wohnen (Würzburg)
Ludwigstraße 27 · 97070 Würzburg
Tel.: (0931) 3 52 76-0
Fax: (0931) 3 52 76-26
E-Mail: bvk-wue@versorgungskammer.de

Allerlei in Kürze

Wohngeld – was ist das genau?

Der Staat stellt für Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen einen finanziellen Zuschuss zu den Wohnkosten zur Verfügung, das sog. Wohngeld. Der Zuschuss wird je zur Hälfte von Bund und Land finanziert. Es soll ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen sichern.

Ob und in welcher Höhe Sie Wohngeld erhalten ist abhängig von:

- der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder
- der Höhe des Gesamteinkommens
- der Höhe der zuzuschussfähigen Miete bzw. Belastung.

Impressum

wohnen
bei uns
Mieter-Information · Juni 2012

Zeitschrift für Mieterinnen und Mieter der Bayerischen Versorgungskammer.
Herausgeber:
Bayerische Versorgungskammer
Denninger Straße 37 · 81925 München

Presserechtlich verantwortlich:
Dr. Maiko Kolbeck, Tel. 0 89 / 92 35 - 80 69
Pressesprecherin, Leiterin Unternehmenskommunikation

Redaktion:
Alois Pröbstl, Tel. 0 89 / 92 35 - 87 60
Abteilungsleiter Immobilienmanagement

Textbeiträge:
Irene Bärtle, Torsten Fleury, Alexandra Kaspar, Monika Kuen, Johann Lauchs, Petra Loser, Hermann Mill, Ignaz Resch, Robert Reus, Markus Schindler, Stefan Weißenberger

Gestaltung:
ekh. Werbeagentur GmbH, München
www.ekh-werbeagentur.de

Druck:
Offsetdruck Baumann GmbH & Co KG
Meglingerstraße 49, 81477 München

Nachdruck und Verwendung der Artikel nur mit ausdrücklicher Genehmigung der BVK.